



Nummer 36
Freitag, 04. September 2026
www.oberstenfeld.de

gemeinde oberstenfeld



MITTEILUNGSBLATT FÜR OBERSTENFELD, GRONAU UND PREVORST



Hochstamm-Aktion

Seite 5



**OKiFePro
- 7. Ferienwoche**

Seite 8



**40 Jahre im Einsatz
für die Kinder**

Seite 4



**Infos Bundesweiter
Warntag**

Seite 4

Jazz-Frühschoppen

Sonntag 13.09.2026

Beginn 11:00 Uhr

Mit den Long John Foxes



KULTURiBO.de
KULTURVEREIN
BOTTWARTAL

&



**Mineralfreibad
Oberes
Bottwartal**

Eintritt frei

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt –
über Spenden freuen wir uns.

www.freibad-oberes-bottwartal.com

WICHTIGE INFORMATIONEN UND SERVICENUMMERN



BÜRGERMEISTERAMT OBERSTENFELD

Großbottwarer Straße 20, 71720 Oberstenfeld

Telefonzentrale	07062	261 - 0
Bürgermeister	07062	261 - 11
Amt für Finanzen	07062	261 - 31
Bauamt	07062	261 - 17
Hauptamt	07062	261 - 26
Team Sicherheit und Ordnung	07062	261 - 65
Team Bürgerbüro	07062	261 - 50

info@oberstenfeld.de, www.oberstenfeld.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bürgermeisteramt Oberstenfeld sind zu den folgenden Zeiten für Sie da:

Montag	9:00 – 12:30 Uhr
Dienstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	8:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Freitag	8:00 – 12:30 Uhr

Um Wartezeiten zu vermeiden, bietet das Bürgerbüro Oberstenfeld eine Online-Terminvereinbarung für folgende Sprechzeiten an: Dienstag: 8:00 – 12:30 Uhr und Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr. Während dieser Zeitfenster ist ein Besuch im Bürgerbüro nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Zu den übrigen Öffnungszeiten kann das Bürgerbüro auch ohne Termin aufgesucht werden. Individuelle Termine in den verschiedenen Ämtern können Sie gerne telefonisch unter den o.g. Telefonnummern vereinbaren.

ORTSVORSTEHER

Eberhard Wolf ortsvorsteher@oberstenfeld.de

Eberhard Wolf ist zu folgenden Zeiten telefonisch für Sie da:

Am 1. Montag des Monats (an Feiertagen verschiebt sich die Sprechstunde um eine Woche) in der Zeit von 17:00 – 18:00 Uhr unter Telefon: 0152 | 58525267

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Notruf:

Polizei	110
Rettungsdienst und Feuerwehr	112
Polizeiposten Großbottwar	07148 16250
Polizeirevier Marbach	07144 9000

Wasserversorgung Oberstenfeld:

Montag - Donnerstag: 7:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 7:00 - 12:00 Uhr
Schadensmeldung: 07062 | 267570
außerhalb der Öffnungszeiten, an Wochenenden sowie an Feiertagen wenden Sie sich bitte an unseren Bereitschaftsdienst:
Heilbronn Versorgung GmbH (HNVG): 07131 | 562588

Strom- und Gasversorgung Syna GmbH:

Störung im Stromnetz:	0800 7962787
Störung im Gasnetz:	0800 7962427

Straßenbeleuchtung Syna GmbH:

Schadensmeldung: tma@syna.de oder 0800 | 7962787

Telefonseelsorge Heilbronn:

Erreichbar unter: 0800 | 1110111

MEDIZINISCHE NOTFALLVERSORGUNG

Bundeseinheitliche Notfallnummern:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankentransport	19222

Allgemeinarztpraxen:

Bereitschaftspraxis Bietigheim, Riedstraße 12
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1
Montag, Dienstag, Donnerstag: 18:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Mittwoch: 13:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Freitag: 16:00 – 8:00 Uhr Folgetag
Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 8:00 Uhr Folgetag

Kinderarztpraxen:

Bereitschaftspraxis im Klinikum Ludwigsburg, Posilipostraße 4
Montag – Freitag: 18:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 22:00 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinderklinik Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 20-26
Montag – Freitag: 19:00 – 22:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag: 8:00 – 22:00 Uhr

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie:

Bereitschaftspraxis im Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37
Samstag, Sonntag und Feiertag: 9:00 – 18:00 Uhr

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26
Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 – 20:00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Einheitliche Bereitschaftsdienstnummer für Baden-Württemberg

Unter der Bereitschaftsdienstnummer 01801 | 116 116 können Anrufende über die Eingabe der Postleitzahl nachts, an Wochenenden, Feier- und Brückentagen schnell und zuverlässig die nächstgelegene Notfallpraxis finden. Die Telefonnummer ist gebührenpflichtig (0,039 Euro/Minute aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Apothekenbereitschaftsdienst

Der Apothekenbereitschaftsdienst ist jeweils von 08:30 Uhr bis 08:30 Uhr am Folgetag gültig.

Samstag, 5. September

Schloss-Apotheke Obersulm	
Am Ordensschloss 28, 74182 Obersulm	07130 47270
Apotheke Am Bahnhof Marbach	
Rielingshäuser Str. 1, 71672 Marbach a/N	07144 4073

Sonntag, 6. September

Stifts-Apotheke Oberstenfeld	
Großbottwarer Str. 45, 71720 Oberstenfeld	07062 8577
Apotheke am Stadtgarten	
Allee 19, 74072 Heilbronn	07131 84539

Vergiftungen:

Informationszentrale für Vergiftungen,
Universitätsklinikum Freiburg 0761 | 19240

24. Schafwoll-Festival

5. & 6. September 2026



Schäfermarkt

Mit über 100 Marktständen:

- Wollaktion
- Schaffell-Artikel, Filz & Webwaren
- Schafskäse & Wurstspezialitäten
- Bioprodukte & Naturwaren
- Schöne Geschenkkideen
- Motor- und Gartengeräte



Vorfürhungen

- * Rund ums Schaf
- * Schafe scheren
- * Spinnen, Weben, Filzen
- * Schafe, Alpakas und Ziegen
- * Woll- Fühl- Pfad

Bewirtung

- * Bottwartaler Lamm und Wein



Programm:

Samstag:

17:00 Uhr Live-Musik
Handgemacht von Alex Krämer

Samstag & Sonntag:

11:00 Uhr Markttöffnung, 15:00 Uhr Schafe scheren

Sonntag:

10:10 Uhr Festgottesdienst

12:00 Uhr Jagdhornbläser

PLZ- 71720

**Oberstenfeld-
Gronau**
In den Dorfwiesen

www.schafwoll-festival.de

DRK+ Deutsches Rotes Kreuz DRK Ortsverein Oberstenfeld

AKTIONS TAG

12.9.26

11-17 Uhr

Zum Tag der Ersten Hilfe

Kinderschminken

Waffeln

Hüpfburg

Essen &

Getränke



Auf dem Edeka Parkplatz in Oberstenfeld !



Besuchen Sie uns
auch auf
www.oberstenfeld.de



Der QR-Code führt direkt
zu unserer Website.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Oberstenfeld

Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Kai Kraning, 71720 Oberstenfeld, Großbottwarer Straße 20 oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
<https://abo.nussbaum.de/>

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Diese Ausgabe erscheint auch online auf **NUSSBAUM.de**



FOCUS
GESUNDHEIT
TOP
PFLEGEHEIM
2027
KARLSRUHE-ORTUNG
Kommunale Wohnprojekte
FÜR DEN VERBUNDENEN

Haus am Wunnenstein

EIN TAG ZUM KENNENLERNEN
Neckarwestheimer Str. 24
71723 Winzerhausen
BEGINN 12:30 UHR

PROGRAMM:


Musik: Lou Hoffner

TÜR AUF!

SAMSTAG
12. SEP. 26
www.ks-stiftung.de

generierte Bilder enthalten



INFOS AUS DEM RATHAUS



40 Jahre im Einsatz für die Kinder

Mit einer kleinen Überraschung startete die langjährige Mitarbeiterin der Gemeinde Oberstenfeld, Evelin Wengel, diese Woche in einen ganz besonderen Arbeitstag im Kindergarten Prevorst. Eigentlich ging sie davon aus, dort eine Kollegin zu vertreten. Stattdessen erwarteten sie ihre Kolleginnen sowie Bürgermeister Kai Kraning und die Gesamtleitung Silke Gustmann, um gemeinsam ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst zu feiern. Seit 23 Jahren ist Frau Wengel für die Gemeinde Oberstenfeld tätig.

In diesem persönlichen Rahmen nutzten Bürgermeister Kai Kraning und die Gesamtleitung die Gelegenheit, Frau Wengel für ihren langjährigen Einsatz zu danken. Besonders ihre Flexibilität und ihre Bereitschaft, dort einzuspringen, wo Unterstützung gebraucht wird, zeichnen ihre Arbeit aus. Für dieses Engagement sprachen sie Frau Wengel ihren herzlichen Dank und die Wertschätzung der Gemeinde Oberstenfeld aus.

Nach ihrer Ausbildung sammelte Frau Wengel zunächst Erfahrungen als Leitung einer Kindertageseinrichtung, bevor sie vor 23 Jahren zur Gemeinde Oberstenfeld wechselte. Dort war sie zunächst fest einer Kindertageseinrichtung zugeordnet, später wechselte sie in die Tätigkeit als Springkraft.

Seit vielen Jahren ist Frau Wengel in dieser Funktion in allen Kindertageseinrichtungen der Gemeinde im Einsatz. Gerade wenn kurzfristig Personal fehlt, ist ihre Unterstützung besonders wertvoll.

Bei ihren Kolleginnen und Kollegen wird Frau Wengel als verlässliche Stütze sehr geschätzt. Auch für die Kinder ist sie in den verschiedenen Einrichtungen längst ein vertrautes und beliebtes Gesicht.

Die Gemeinde Oberstenfeld bedankt sich herzlich bei Evelin Wengel für 40 Jahre im öffentlichen Dienst und insbesondere für 23 Jahre engagierte Arbeit für die Gemeinde Oberstenfeld.



Bürgermeister Kai Kraning und Gesamtleitung Kitas Silke Gustmann gratulieren Evelin Wengel (Mitte) zu ihrem 40-jährigen Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst.
Foto: Gemeinde Oberstenfeld

Sirenen heulen zum Bundesweiten Warntag

Wenn am Donnerstag, 10. September 2026, um 11 Uhr im Landkreis Ludwigsburg mehr als 130 Sirenen heulen, besteht kein Grund zur Sorge: Der Alarm ist Teil des Bundesweiten Warntags und dient als Probe. Das Landratsamt Ludwigsburg als untere Katastrophenschutzbehörde hat im Zuge des Bundesweiten Warntags die Sirenenprobe angeordnet, um die Funktionsfähigkeit des Alarmierungsnetzes im Katastrophenfall zu testen. Bürgerinnen und Bürger sollen für das Thema „Warnung der Bevölkerung“ sensibilisiert werden.

Warninfrastruktur wird bundesweit getestet

Ziel des Warntags ist es auch, die Bevölkerung mit den unterschiedlichen Warnmitteln sowie den entsprechenden Warnsignalen und Informationswegen vertraut zu machen.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) wird an diesem Tag bundesweit um 11:00 Uhr alle verfügbaren Warnmittel über das Modulare Warnsystem (MoWaS) auslösen, beispielsweise Warn-Apps und Warnmeldungen über Rundfunk. Auch im Landkreis Ludwigsburg werden um 11:00 Uhr mehr als 130 Sirenen ausgelöst.

Warnsignal „Eine Minute Heulton“ bedeutet Gefahr

Das Warnsignal „Eine Minute Heulton“ bedeutet im Ernstfall: In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten. Die Bevölkerung sollte alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise nutzen. Diese werden von allen lokalen und regionalen Rundfunksendern ausgestrahlt. Zudem sind die amtlichen Anweisungen zu befolgen.

Um 11:45 Uhr erfolgt die Entwarnung mit dem Signal „Eine Minute Dauerton“. Dieses bedeutet, dass keine akute Gefahr mehr besteht. Auch nach der Entwarnung sollten alle möglichen Informationsmedien genutzt werden, um weitere Hinweise zu erhalten.

Nicht alle Gemeinden verfügen über Sirenen

Einige Städte und Gemeinden im Landkreis haben keine Sirenen: Ludwigsburg, Korntal-Münchingen, Marbach am Neckar und Vaihingen an der Enz. Eberdingen ist mit seinen Sirenen nicht ans allgemeine Katastrophenalarm-Netz angeschlossen, sondern setzt diese für die örtliche Feuerwehralarmierung ein. In den Städten und Gemeinden, die keine Sirenen haben, wird die Bevölkerung im Ernstfall durch Lautsprecherwagen und durch die WarnApp NINA (Notfallinformations- und Nachrichten App) des Bundes und zusätzlich über Cell Broadcast gewarnt.

Testwarnung über Cell Broadcast

Am diesjährigen Bundesweiten Warntag wird wieder eine Testwarnmeldung über Cell Broadcast versendet. Cell-Broadcast ist ein Mobilfunkdienst, mit dem Warnnachrichten direkt und anonym als sogenannte Push-Nachrichten an alle Smartphones oder Handys geschickt werden, die in einem bestimmten Abschnitt des Mobilfunknetzes, einer sogenannten Funkzelle, registriert sind.

Die Mobilfunkgeräte müssen dazu eingeschaltet sein und dürfen sich nicht im Flugmodus befinden. Über Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.

Weitere Informationen und Möglichkeit zur Rückmeldung

Gerne können eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag 2026 geteilt und es kann an der Umfrage des BBK teilgenommen werden. Interessierte erreichen den Rückmeldekanal am 10. September 2026 ab 11:00 Uhr unter www.warntag-umfrage.de.

Weitere Informationen zum Bundesweiten Warntag gibt es unter www.bundesweiter-warntag.de.

Informationen zum Glasfaserausbau im Ortskern Oberstenfeld

Aktuell schreitet der Glasfaserausbau in der Gemeinde Oberstenfeld voran. In den Sommerferien ist der Ausbau im Ortskern in der Großbottwarer Straße geplant.

Die Bauarbeiten finden hauptsächlich im Gehweg statt. Der Zugang zu den Gebäuden für Anwohnerinnen und Anwohner, Gewerbebetriebe und Dienstleister bleibt dabei gewährleistet.

An einzelnen Stellen werden Arbeiten auf der Straße erforderlich sein. Dadurch kann es zu leichten Einschränkungen im Verkehrsfluss auf der Großbottwarer Straße kommen. Die Befahrbarkeit für den Individualverkehr bleibt aber durchgehend gegeben.

An zwei Tagen ist eine Umleitung für den Busverkehr erforderlich:

- Donnerstag, 20. August 2026
- Donnerstag, 27. August 2026

An diesen Tagen wird ganztägig die Bushaltestelle „Rathaus“ in beiden Richtungen nicht angefahren. Stattdessen wird an diesen beiden Tagen die Ersatzhaltestelle in der Bahnhofstraße angefahren.

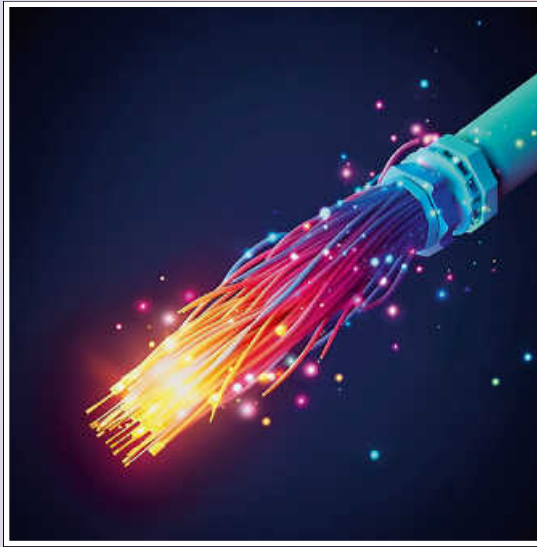


Foto: pixabay

Zudem ist es erforderlich, dass einzelne Parkplätze entlang der Großbottwarer Straße vorübergehend gesperrt werden.

Der Ausbau erfolgt in drei Bauabschnitten.

1. Bauabschnitt:

- 17. August bis 24. August 2026
- Betrifft: Großbottwarer Straße ab Kreuzung Lichtenberger Straße/Beilsteiner Straße/Gronauer Straße bis Einmündung Forststraße.

2. Bauabschnitt

- 24. August bis 31. August 2026
- Betrifft: Großbottwarer Straße ab Einmündung Forststraße bis Kreuzung Bahnhofstraße/Mathildenstraße/Schafgasse.

3. Bauabschnitt

- 31. August bis 11. September 2026
- Betrifft: Großbottwarer Straße ab Kreuzung Bahnhofstraße/Mathildenstraße/Schafgasse bis Einmündung Nussbaumweg.

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen und gehen von einer zügigen Umsetzung aus, um diese so gering wie möglich zu halten.

Hochstamm-Aktion: Gemeinsam unsere Streuobstwiesen erhalten

Streuobstwiesen prägen seit Jahrhunderten die Kulturlandschaft in Oberstenfeld, Gronau und Prevorst. Sie sind nicht nur Teil unseres Landschaftsbildes, sondern auch wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Alte Obstbäume bieten beispielsweise Vögeln, Fledermäusen und Insekten Nahrung und Unterschlupf. Die große Vielfalt heimischer Obstsorten trägt zusätzlich zur Artenvielfalt bei.

Doch viele Streuobstbestände sind zunehmend gefährdet. Fehlende Pflege, Hitze, Trockenheit, Krankheiten und Schädlingsbefall setzen den Bäumen zu. Besonders alte, traditionelle Obstsorten drohen dadurch verloren zu gehen. Umso wichtiger sind rechtzeitige Ersatz- und Neupflanzungen.

Die Gemeinde Oberstenfeld führt deshalb auch in diesem Jahr ihre bewährte **Hochstamm-Aktion** fort. Bislang wurde diese aus dem Vermögen der Gartenfreunde Oberstenfeld e. V. finanziert. Der im Jahr 2012 aufgelöste Verein hatte sein Vermögen zweckgebunden für Maßnahmen im Streuobstbau, öffentliches Grün und Naturschutz an die Gemeinde übertragen.

Da die vorhandenen Mittel nahezu aufgebraucht sind, wird ab diesem Jahr ein **Unkostenbeitrag von 20 Euro je Baum** erhoben. Der verbleibende Betrag wird von der Gemeinde Oberstenfeld getragen. Damit möchten wir ein weiteres Puzzleteil zum Schutz unserer Streuobstwiesen hinzufügen.

Interessierte Stücklesbesitzerinnen und -besitzer aus **Oberstenfeld, Gronau und Prevorst** können bis zu **fünf Hochstämme** bestellen. Zur Auswahl stehen verschiedene Apfel- und Birnensorten, darunter auch feuerbrandresistente Sorten. Außerdem können Süßkirschen und Nussbäume bestellt werden. Die Bäume dürfen ausschließlich auf der Gemarkung der Gemeinde Oberstenfeld gepflanzt werden.

Mit der Pflanzung eines Hochstamms leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Streuobstwiesen, der Sortenvielfalt und der heimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Bäume können ab sofort bestellt werden.

Bitte den Antrag (Seite 6) ausgefüllt bis Freitag, 25. September 2026 im Rathaus (Bürgerbüro oder Zimmer 23) abgeben oder an schoettle@oberstenfeld.de schicken.

Die Ausgabe der Bäume erfolgt am Freitag, 23. Oktober 2026 von 15 bis 16 Uhr im Bauhof Oberstenfeld, Große Gartenstraße 15.

Vielen Dank an die NABU Gruppe Oberstenfeld, die in diesem Jahr die Ausgabe unterstützen werden!

Bei Fragen steht Ihnen Frau Schöttle unter 07062 | 261-35 oder unter Schoettle@oberstenfeld.de gerne zur Verfügung.



Antrag auf Überlassung von Obstbaum-Hochstämmen

Die Obstbäume sind aus folgendem Sortiment auszuwählen (vgl. auch Infoflyer „Apfel- u. Birnensorten für den Streuobstbau“, Beratungsstelle für Obst- u. Gartenbau Lkr. Ludwigsburg):

Äpfel:

Großer Rheinischer (S)

Gehrsers Rambour (S)

Welschisner (T,H)

Bittenfelder (S)

Brettacher (T,H,S)

Gewürzluiken (T,H,S)

Glockenapfel (T,H)

Hauxapfel (S)

Jakob Fischer (T,H)

Kaiser Wilhelm (T,S)

Roter Boskoop (T,H,S)

Sonnenwirtsapfel (S,H)

Zabergäu Renette (T,H)

Birnen:

Bayerische Weinbirne (S,D)

Palmischbirne (S,D,B)

Kirchensaller Mostbirne (S)

Alexander Lucas (T)

Gellerts Butterbirne (T,D,S)

Köstliche aus Charneu (T,D,S)

Sonstige Obstbäume:

Hedelfinger Riesen (großfrüchtige Knorpelkir.)

Große schwarze Knorpelkirsche

Walnuss (unveredelt)

T = Tafelobst, S = Saft-/Mostobst, H = Haushaltsobst (Backen, Kochen, Kompott), B = Brennobst, D = Dörrobst; **Fettdruck:** feuerbrandresistent; unterstrichen: wenig feuerbrandanfällig

In folgender Tabelle sind die Flurstücksdaten und die gewünschten Bäume pro Flurstück einzutragen. Es können **maximal 5 Bäume** pro Antragsteller beantragt werden.

Flurstück Nr.	Gewann	Gemarkung	Sorte und Anzahl Bäume

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben. Mit der Überprüfung der Angaben und der Pflanzung vor Ort bin ich einverstanden.

Die Anträge müssen bis zum 25. September 2026 im Rathaus Oberstenfeld (Bürgerbüro oder Zimmer 23) abgegeben werden!

Antragsteller:

.....
Name, Vorname

.....
Ort

.....
Straße

.....
Telefon

Oberstenfeld, den

(Datum)

(Unterschrift)





Information zu aktuellen Baumaßnahmen L 1100

Ab **Montag, den 24. August 2026 bis voraussichtlich Freitag, den 11. September 2026** wird die L 1100 zwischen dem Kreuzungsbereich Gronauer Straße und Lichtenberger Straße **in Fahrtrichtung Großbottwar/Backnang** aufgrund einer Baumaßnahme **voll gesperrt**.

Wir bitten um Beachtung folgender Umleitungen:

Beilstein nach Großbottwar: Ab dem Kreisel Hauptstraße / Oberstenfelder Straße / Schmidhausener Straße in Beilstein nach Gronau und von dort über die Schulstraße und die Kreuzstraße zur Lichtenberger Straße.
Die Zufahrt zum Freibad bleibt gewährleistet.

Gronau Richtung Großbottwar: Umleitung ab der Hauptstraße / Schmidhausener Straße und Marbacher Straße über die Schulstraße / Kreuzstraße und Lichtenberger Straße zurück auf die L 1100.

Oberstenfeld Ortsmitte Richtung Gronau: Die Gronauer Straße wird ab dem Kreuzungsbereich Lichtenberger Straße / Großbottwarer Straße / Beilsteiner Straße zur Sackgasse. Umleitung über die Lichtenberger Straße und die L 1100 nach Gronau.
Die Zufahrt zur Postfiliale / Fa. Schilpp sowie für Anlieger bleibt gewährleistet.

Hinweis zur Müllabfuhr: Aufgrund der Sackgassenregelung kann die Gronauer Straße von der Müllabfuhr nicht angefahren werden. Wir bitten die Anwohner die Mülltonnen am Leertag an die nächste Kreuzung zu verbringen.
Die Fahrtrichtung Großbottwar Richtung Beilstein ist nicht betroffen.

Foto: Thomas Seelner/Stock/GettyimagesPlus

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



AKTUELL UND WISSENSWERT



FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden im Bürgermeisteramt abgegeben:

- Brille

Eigentumsansprüche können im Bürgerbüro geltend gemacht werden.

WIR GRATULIEREN



Die Gemeinde wünscht ihren Seniorinnen und Senioren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Geburtstag feiern, alles Gute und vor allem Gesundheit für das vor ihnen liegende Lebensjahr. Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Geburtstag:

Oberstenfeld

08.09. Ursula Kraft, 80 Jahre
10.09. Helmut Greiner, 80 Jahre
11.09. Thomas Hänsch-Frank, 70 Jahre

Gronau

06.09. Marianne Steinhausen, 95 Jahre
07.09. Erich Scheer, 75 Jahre
08.09. Erika Schlosser, 70 Jahre
08.09. Peter Wolf, 70 Jahre



Die Gemeinde gratuliert auch ihren langjährig verheirateten Paaren, die im Laufe der kommenden Woche ihren Hochzeitstag feiern. Für die kommenden Ehejahre wünschen wir eine erfüllte und glückliche Zeit. Folgende Eheleute feiern in den nächsten Tagen einen besonderen Jubiläumstag:

Oberstenfeld

09.09. Kadriye und Adnan Asar, Goldene Hochzeit



Wenn Sie nicht wollen, dass Sie hier veröffentlicht werden und noch keine Pressesperre haben, dann melden Sie sich bitte unter 07062 | 261-00.

O K I F E P R O



Veranstaltungen für die 7. Ferienwoche

Unten seht Ihr die Veranstaltungen für die 7. Ferienwoche.

7 Tage vor Veranstaltungsbeginn schließt die Anmeldung über das Portal des OKiFePro. Wir werden Veranstaltungen mit noch freien Plätzen auf der Startseite des OKiFePro-Portals veröffentlichen. Die Anmeldung für diese Plätze erfolgt dann über die Veranstalter direkt. Deren Ansprechpartner und Kontaktdaten findet Ihr unter dem Reiter „Programmliste“ unter der gewünschten Veranstaltung.

Und bitte dran denken:

Falls Ihr an einer Veranstaltung nicht teilnehmen könnt, meldet euch beim Veranstalter ab, damit die Kinder, die auf der Warteliste stehen, mitmachen können.

Datum	Nr.	Veranstaltung
Fr., 11.09.	48	Waldläuferbande (5)
Sa., 12.09.	49	Waldtag für die ganze Familie
Sa., 12.09.	50	Motor- und Segelfliegen

Das OKiFePro-Team wünscht eine erfolgreiche und reibungslose Veranstaltungswoche.

Hintergrundfoto: ardeev007/E+/Getty Images Plus

Nachbericht zum Programmpunkt „Raus aus dem Haus – rein in die Natur“

Unter diesem Motto hatten die Gronauer Jagdpächter Jürgen Hottenrott und Guntram Trollst im Rahmen des Kinderferienprogramms der Gemeinde Oberstenfeld am 20. August 2026 zu einer Entdeckungstour in ihr Jagdrevier eingeladen. Insgesamt 26 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 10 Jahren waren der Einladung gefolgt und begaben sich auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt unserer heimischen Wildtiere.

Nach der Begrüßung wurde die Gruppe geteilt, sodass die Kinder an unterschiedlichen Stationen Natur mit allen Sinnen erleben konnten.

„Mit unserem ‚grünen Klassenzimmer‘ wollen wir Kindern die Möglichkeit bieten, Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit auch außerhalb der eigenen vier Wände unmittelbar zu erleben“, sagte Hottenrott. „Alle Kinder kennen Löwen und Elefanten – aber die wenigsten unser heimisches Wild. Und das wollen wir gerne ändern“, so Hottenrott weiter.

Wie echte Naturdetektive begaben sich die Kinder auf einen gemeinsamen Pirschgang und erkundeten die Lebensräume verschiedener Wildtiere. Dabei lernten sie die Lebensweise typischer heimischer Wildtiere wie Reh, Wildschwein, Fuchs und Dachs kennen. Spielerisch lernten die Kinder, aufmerksam durch die Natur zu gehen, Spuren zu lesen und Zusammenhänge zwischen den Lebensräumen, Beutetieren und Beutegreifern zu verstehen.

„Mit unserem Angebot wollen wir die Naturbildung durch eigenes Entdecken, Beobachten und Anfassen lebendig werden lassen“, sagte Guntram Trollst. „Ziel ist es, Kindern die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie ökologische Zusammenhänge durch eigenes Erleben näherzubringen. Dabei stehen Neugier, Begeisterung für die Natur und ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Lebensräumen im Mittelpunkt“, so Trollst weiter.

Um dem Bewegungsdrang der Kinder zu entsprechen, hatten sich die Jäger ein besonderes Highlight ausgedacht. Bei einer speziellen Jagd-Schnitzeljagd mussten auf mehreren Stationen knifflige Rätsel gelöst und kindgerechte Quizfragen zum heimischen Wild gelöst bzw. beantwortet werden. Zur Belohnung gab es auch etwas aus der Schatzkiste, die zunächst gefunden werden musste.

Auch Jagdhund „Jule“, eine Foxterrier-Hündin, erfreute sich bei den Kindern großer Beliebtheit. Ein zünftiges Mittagessen mit Fleischkäsebrötchen und Getränken rundete den interessanten Tag ab. Zum Ende des Tages wurden die Kinder von den Jägern auf ihren Jagdhörnern mit dem Jagdsignal „Auf Wiedersehen“ verabschiedet. Jedes Kind erhielt eine Teilnahmebescheinigung mit der Bitte ausgehändigt, sich stets daran zu erinnern, was sie an diesem Tag gelernt und erfahren hatten.



Foto: Jürgen Hottenrott

sie als Wahrzeichen dieser Gegend. Die Burg wurde trotz ihrer wechselhaften Geschichte nie zerstört und gilt als eine der best-erhaltenen Staufferburgen Deutschlands. Der älteste Bauteil ist der mächtige Burgfried, von dem aus man eine herrliche Aussicht genießen kann. Besonders reizvoll ist daneben die Kapelle mit Wandmalereien aus dem 13. Jahrhundert, die Szenen aus dem Leben Jesu wiedergeben.

Burgführer Herr Wiedmann empfängt Sie und zeigt Ihnen an dieser außergewöhnlich gut erhaltenen Anlage die Entwicklung einer Burg vom Hochmittelalter bis zur Neuzeit.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine **Anmeldung** unbedingt erforderlich: direkt beim Burgführer unter Tel. 0179 / 5273846.

Weinprobierstand im historischen Weinberghaus lädt zum Genießen ein

An ausgewählten Sonntagen im September lädt der Weinprobierstand im historischen Weinberghaus des Weinguts Graf Adelmann zum Genießen ein. Jeweils von **13:00 bis 18:00 Uhr** können Besucherinnen und Besucher erlesene Weine verkosten und dabei die farbenprächtige Herbstlandschaft der Kleinbottwarer Weinberge genießen. Es präsentieren sich verschiedene Weingüter mit einer Auswahl ihrer Rot-, Weiß- und Roséweine.

Am **13. September 2026** das Bio-Weingut Forsthof mit einer feinen Auswahl an Rot-, Weiß- und Roséweinen. Es folgen das Weingut Waldbüsser (20.09.) und zum Abschluss das Weingut Graf Adelmann (27.09.).

Parkmöglichkeiten befinden sich in Kleinbottwar am Friedhof sowie auf dem großen Parkplatz beim Forsthof. Von der Haltestelle Steinheimer Straße führt der Weg über die Weinbergstraße und Friedhofstraße zum Friedhof. Von dort aus folgen Sie einfach der Beschilderung durch die Weinberge – schon nach wenigen Gehminuten erreichen Sie das historische Weinberghaus, das bereits von Weitem gut sichtbar ist.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:

Tourismugemeinschaft Marbach Bottwartal,
Marktstr. 23, 71672 Marbach,

Tel.: 07144/ 102-375, E-Mail: info@marbach-bottwartal.de,
www.marbach-bottwartal.de

Sonntag, den 13. September 2026 Trüffelpaziergang

Lassen Sie sich faszinieren von der geheimen Welt der edlen Pilze. Geführt von Michael Mörsel, der mit 25 Jahren Trüffel Erfahrung viel zu erzählen hat; stehen sie in einem Trüffelwald, beobachten den Hund bei der Suche, graben Ihren ersten frischen Trüffel selbst aus. Brennmeister und Trüffelpauer Michael Mörsel empfängt Sie und führt sie ein in die Faszination Trüffel.

Treffpunkt: 13:30 Uhr Michael Mörsel Manufaktur für Feines, Gottlieb-Schulz-Str. 40, 71717 Beilstein

Dauer der Führung: ca. 2 Std.

Preis: € 25,00 pro Person

Anmeldung unbedingt erforderlich: Michael Mörsel,
0152/36116721 oder Kontaktformular auf der Webseite
www.destillaterlebnisfuehrer.de

Sonntag, den 13. September Wie schmeckt eigentlich Landschaft? Schlossgut Hohenbeilstein

Weinerlebnisführer Hans-Peter Barz nimmt sie mit auf eine Wanderung zu ausgewählten Erlebnisorten. Dort verkosten sie 6 der Bio-Weine von Dippon's und erfahren bei kleinen Leckereien und dem weiten Blick in das wunderschöne Bottwartal welche Rolle die Topographie, der Boden, das Klima oder der Weingärtner spielt. Dippon's öffnen im Anschluss noch kurz die Vinothek für einen Weineinkauf.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: 14:00 Uhr Schlossgut Hohenbeilstein, Schloßstraße 40, 71717 Beilstein

Dauer der Führung: ca. 3,5 Std.

Preis: € 39,00 pro Person

Anmeldung: Schlossgut Hohenbeilstein, mit Angabe von Name und Personenzahl per Telefon (07062/937110) oder Mail (info@schlossgut-hohenbeilstein.de)

TOURISMUGEMEINSCHAFT  **MARBACH-BOTTWARTAL**

Führungen und Touren in der Region Marbach-Bottwartal

Die nächsten Erlebnis-Termine sind:

Sonntag, den 13. September 2026 Führung durch die Burg Lichtenberg in Oberstenfeld

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Am Eingangstor der Burg Lichtenberg, 71720 Oberstenfeld

Dauer der Führung: ca. 2 Std.

Preis: € 10,00 pro Person, ermäßigt für Schüler ab 6 Jahren & Studenten*: 5,00 €, Kinder unter 6 Jahren: kostenfrei

Hoch über Oberstenfeld erhebt sich auf der Spitze eines schmalen Ausläufers der Löwensteiner Berge die um 1200 erbaute Burg Lichtenberg. Über dem malerischen Bottwartal thronend, gilt



Naturparkmarkt in Pfedelbach lädt am Tag des offenen Denkmals zum Genießen, Entdecken und Einkaufen ein

Regionale Produkte, Handwerkskunst und abwechslungsreiches Rahmenprogramm am 13. September

Am Sonntag, 13. September 2026, verwandelt sich die malerische Ortsmitte rund um das Schloss Pfedelbach von 11 bis 17 Uhr in einen lebendigen Marktplatz voller regionaler Spezialitäten, hochwertigem Kunsthandwerk und spannender Mitmachangebote. Der Naturparkmarkt bietet Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, die Vielfalt der Region mit allen Sinnen zu erleben. Zahlreiche Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter laden dazu ein, die Vielfalt der Region zu entdecken: Von herzhaften Spezialitäten wie Käse, Wurst, Kartoffeln und geräuchertem Fisch über frisches Obst, Sirupe und Saucen bis hin zu feinen Spirituosen gibt es zahlreiche regionale Köstlichkeiten zum Probieren, Genießen und Mitnehmen. Ergänzt wird das Angebot durch liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk aus der Region. Wer direkt bei den Erzeugerinnen und Erzeugern einkauft, erhält nicht nur frische und hochwertige Produkte, sondern erfährt auch die Geschichten hinter den Betrieben und ihren Erzeugnissen.

Neben dem vielfältigen Marktangebot erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie. Am „Wilden Eck“ können Groß und Klein gemeinsam mit Naturparkführer Walter Hieber kreativ werden und Naturmaterialien entdecken. Naturparkführer Prof. Dr. Manfred Krautter nimmt Interessierte mit auf eine spannende Reise durch den „Kreislauf der Gesteine“ und erklärt die Entstehung der häufigsten Minerale und Gesteine des Naturparks. Ergänzt wird das Angebot durch Informationsstände des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald, des Wanderlands Schwäbischer Wald, des Tourismusverbands Hohenloher Perlen sowie einem Infostand der Züchtervereingung Limpurger Rind.

Passend zum Tag des offenen Denkmals öffnen außerdem das Heimatmuseum, die Schlosskapelle sowie die Jenisch-Ausstellung im Bürgersaal ihre Türen. Auch das Weinbaumuseum ist den ganzen Tag geöffnet und lädt dazu ein, die Weinbaugeschichte der Region kennenzulernen.

Der Eintritt ist frei. Das Marktgelände ist weitgehend barrierefrei, eine rollstuhlgerechte Toilette ist vorhanden. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, eigene Einkaufstaschen mitzubringen. Weitere Informationen sowie die Liste aller teilnehmenden Betriebe werden rechtzeitig unter www.naturpark-sfw.de und auf Facebook veröffentlicht.

Dieses Projekt wird gefördert durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.

LANDRATSAMT INFORMIERT

Jugendnaturschutzcamp verbindet Jugendliche aus Ludwigsburg und Ungarn

Der Erste Landesbeamte Jürgen Vogt hat kürzlich ungarische Teilnehmende des 27. Jugendnaturschutzcamps im Landkreis Ludwigsburg und ihre Betreuenden begrüßt.

Der Erste Landesbeamte stellte den Landkreis Ludwigsburg vor und berichtete von der Partnerschaft zwischen dem Komitat Pest und dem Landkreis Ludwigsburg. Diese besteht schon seit 1992. Im Jahr 1997 wurde die gemeinsame Naturschutzinitiative Tápió-Umweltstiftung gegründet. Das ökologisch wertvolle Tápió-Gebiet in Ungarn soll im Rahmen der Partnerschaft durch eine gemeinsame Naturschutzinitiative erhalten bleiben. Seit dem Beginn der Beziehungen haben bereits zahlreiche fachliche Austauschveranstaltungen stattgefunden.



An drei Tagen räumten die ungarischen Jugendlichen gemeinsam mit ihren Betreuerinnen und Mitarbeiterinnen der unteren Naturschutzbehörde Mahdgut von naturschutz wichtigen Flächen ab



Der Erste Landesbeamte Jürgen Vogt (hinten, Mitte) mit einigen Camp-Teilnehmerinnen und Betreuenden

Fotos: Landratsamt Ludwigsburg

Jugendliche engagieren sich für die Landschaftspflege

Das Jugendnaturschutzcamp wird jährlich vom Landkreis Ludwigsburg gemeinsam mit der Partnerregion Komitat Pest organisiert und von Mitarbeitenden der unteren Naturschutzbehörde begleitet. Im vergangenen Jahr durften Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Ludwigsburg das Tápió-Gebiet in Ungarn besuchen. Im Gegenzug besuchten in diesem Jahr ungarische Jugendliche den Landkreis Ludwigsburg und lernten dabei Landschaft und Kultur kennen.

In diesem Rahmen fand in diesem Jahr bereits das 27. Jugendnaturschutzcamp mit deutschen und ungarischen Jugendlichen statt. Anfang August besuchten insgesamt 13 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahre mit ihren beiden Betreuerinnen den Landkreis Ludwigsburg. Im Rahmen eines einwöchigen Programms engagierten sich die ungarischen Jugendlichen in der praktischen Landschaftspflege und räumten an drei Tagen das Mahdgut von naturschutz wichtigen Flächen auf ehemaligen Weinbergen und in Schutzgebieten ab.

Natur und Kultur gemeinsam erleben

Neben Exkursionen in den Naturpark Stromberg und in das Enztal, besuchten die Jugendlichen das Barockschloss Ludwigsburg und tauschten sich bei einem Empfang im Marbacher Rathaus mit Bürgermeister Jan Trost zum Naturschutzcamp aus. Große Begeisterung löste bei den ungarischen Jugendlichen das Brezelbacken im Brezelmuseum in Erdmannhausen und die Wildtierfütterung im Wildtierpark Tripsdrill aus.

Gewitter verursacht am Freitagmorgen Einsätze im Landkreis Ludwigsburg

In den frühen Morgenstunden des Freitags, 28. August 2026, ist ein kräftiges Gewitter insbesondere in Bietigheim-Bissingen, Ingersheim und Pleidelsheim und zum Teil in den angrenzenden Kommunen niedergegangen. Infolge des Gewitters kam es nach derzeitigem Stand zu rund 100 Einsätzen im Landkreis.

Zu den Einsatzursachen zählten unter anderem umgestürzte Bäume, überflutete Straßen und vereinzelt Wasser in Kellern. Zudem wurden beispielsweise umgeknickte Bauzäune gemeldet. Personen kamen nach aktuellem Kenntnisstand nicht zu Schaden.

Die Einsatzkräfte waren und sind teilweise weiterhin im Einsatz, um Schäden und weitere Gefahren zu beseitigen sowie um Verkehrswege freizumachen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Einsatzkräften und Feuerwehren, die bereits in den frühen Morgenstunden ausgerückt und teilweise noch immer im Einsatz sind.

Handwerker-Parkausweis im Landkreis Ludwigsburg jetzt beantragen

Der neue, kreisweit gültige Handwerker-Parkausweis kann ab sofort beantragt werden. Ab dem 1. September 2026 erleichtert er Handwerksbetrieben die Arbeit bei Kundeneinsätzen im gesamten Landkreis Ludwigsburg.

Der Parkausweis richtet sich an handwerkliche Betriebe, die darauf angewiesen sind, Material, Maschinen, Werkzeuge oder Spezialausrüstung mit ihren Fahrzeugen nah am Einsatzort abzu-

stellen. Nicht überall ist dies möglich, und die Beantragung individueller Ausnahmegenehmigungen kostet Zeit und Geld. Unter Federführung der Kreis-Wirtschaftsförderung und mit Unterstützung der Kreis-Handwerkerschaft Ludwigsburg haben die Verkehrsbehörden im Landkreis zur Unterstützung dieser Betriebe einen Parkausweis erarbeitet und führen ihn zum 1. September gemeinsam ein.

Einheitliche Regelung im gesamten Landkreis

Der neue Handwerker-Parkausweis gilt in allen Städten und Gemeinden des Landkreises und ermöglicht unter anderem das gebührenfreie Parken im öffentlichen Straßenraum, das Parken im eingeschränkten Haltverbot sowie in Bereichen mit Bewohnerparken. Die Sondergenehmigungen gelten ausschließlich während des Einsatzes bei Kunden an Werktagen zwischen 7 und 20 Uhr.

Wer den Parkausweis beantragen kann

Antragsberechtigt sind Handwerksbetriebe, die für ihre Tätigkeit einen Service-, Werkstatt- oder Montagewagen bis 7,5 Tonnen unmittelbar am Einsatzort benötigen. Die Verwaltungsgebühr beträgt 200 Euro pro Jahresausweis. Auf einem Ausweis können bis zu drei Fahrzeuge registriert werden. Bei Bedarf können auch mehrere Ausweise beantragt werden.

Antragstellung und weitere Informationen

Anträge für den Handwerker-Parkausweis nehmen die Verkehrsbehörden von Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Ditzingen, Freiberg am Neckar, Gerlingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Marbach am Neckar, Pleidelsheim, Remseck am Neckar und Vaihingen an der Enz sowie die Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigsburg entgegen.

Betriebe mit Sitz oder Niederlassung im Landkreis Ludwigsburg stellen den Antrag bei der für ihren Unternehmenssitz zuständigen Straßenverkehrsbehörde. Unternehmen mit Sitz außerhalb des Landkreises können den Ausweis bei der Verkehrsbehörde der Kommune beantragen, in der sie erstmals im Landkreis tätig werden.

Weitere Informationen, das Antragsformular und Hinweise zur Antragstellung gibt es unter www.landkreis-ludwigsburg.de/handwerkerparkausweis.



Foto: Landratsamt Ludwigsburg

DIE ENERGIEAGENTUR KREIS LUDWIGSBURG INFORMIERT



Ist die Anschaffung einer Klimaanlage sinnvoll?

Reicht auch ein Ventilator, oder sollte ein Klimagerät her? Die Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. erklärt, was Sie bei Ihrer Entscheidung beachten sollten.

Ein gut gedämmtes Haus erwärmt sich langsamer. Nach mehreren Tropennächten hilft aber auch die beste Dämmung nichts mehr – die Hitze hat sich im Gebäude festgesetzt. Im Sommer denken daher viele Personen über die Anschaffung einer Klimaanlage nach. Diese hält die Wohnung zwar kühl, ist aber auch ein echter Energiefresser, der die Klimaveränderungen weiter befeuert. Klimageräte sollten daher nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen. Folgende Maßnahmen sind oftmals ausreichend, solange es nur tagsüber heiß ist, die Temperaturen nachts weiterhin abfallen und eine leichte Brise weht:

- Nachts durchgängig quer oder nach oben lüften (z.B. Treppenhäuser)
- Fenster tagsüber konsequent schließen

- Mögliche Verschattungsmaßnahmen wie Rollos, Sonnenschutzfolien, Schirme und Rollläden von außen und innen voll ausnutzen
- Interne Wärmequellen beseitigen (Geräte ausschalten, kurz kochen, kalt duschen etc.)
- An windstillen Hitzetagen hilft ein Ventilator die Luftzirkulation anzuregen. Anstatt die Luft abzukühlen, regt der Luftzug durch Verdunstung von Schweiß die körpereigene Abkühlung an. Ventilatoren benötigen nur einen Bruchteil des Stroms aktiver Kühlgeräte.

Bei anhaltenden Tropennächten geraten diese Tricks – insbesondere in Dachgeschosswohnungen oder bei der Arbeit im Home-Office – an ihre Grenzen. Für diesen Zeitraum können elektrische Kühlgeräte gezielt Abhilfe schaffen. Bei der Anschaffung sollten die Gerätetypen- und Modelle genau verglichen werden, da die Effizienz und Funktionsweise sehr unterschiedlich ist – einige Geräte können sogar zum Heizen eingesetzt werden und eine Gasheizung ersetzen. Der hohe Stromverbrauch hängt außerdem davon ab, wie stark gekühlt wird. Im besten Fall wird maximal sechs Grad unter der Außentemperatur gekühlt und der Strom kommt von der eigenen PV-Anlage. Fenster und Türen sollten im laufenden Betrieb geschlossen bleiben, um das Eindringen zusätzlicher, warmer Luft zu verhindern.

Fragen zum sommerlichen Hitzeschutz beantwortet die LEA bei einer kostenfreien Beratung. Termine können unter **07141 68893-0** vereinbart werden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSTENFELD

ABT. OBERSTENFELD

Einsatzbericht

Einsatz Nr. 59/26

Einsatzart: H0 - sonstiges

Am: 28.08.2026

Um: 07:10 Uhr

Anzahl der alarmierten Einsatzkräfte: 26 Mann

An- bzw. ausgerückte Einsatzkräfte: 15 Mann

Ausgerückte Fahrzeuge: MTW, LF 16-12

Einsatzbeschreibung:

Zur Überlandhilfe nach Steinheim führen wir am Freitag nach dem schweren Gewitter. Dort waren nach dem starken Regen mehrere Keller und Garagen mit Wasser vollgelaufen. Mit Wassersaugern und Wasserschiebern unterstützen wir die Kameraden der Feuerwehr Steinheim, um den Schlamm und das Wasser aus den Gebäuden zu bekommen.

Einen ausführlichen Einsatzbericht gibt es auf der Seite der Feuerwehr Steinheim.

Einsatzdauer 5 Stunden



Foto: Feuerwehr Oberstenfeld

ALTERSFEUERWEHR

Altersabteilung

Am Montag, den 7. September 2026 findet die monatliche Zusammenkunft der Altersabteilung um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Oberstenfeld statt.

J. Kori



JUGENDHAUS OBERSTENFELD



Sommerferienzeit

Liebe Jugendhausbesucherinnen und Jugendhausbesucher,

wir sind vom 10.08. bis zum 22.08.2026 im Sommerferienprogramm.

Anschließend haben wir 3 Wochen Urlaub und sind ab dem 14.09.2026 wie gewohnt wieder für euch da.

Wir wünschen euch schöne Ferien!

Das Jugendhausteam



Foto: DimaKryshchuk/Shutterstock.com

Programm für September

Jugendhaus Oberstenfeld
 Lembacher Straße 6
 71720 Oberstenfeld
jugendhaus@oberstenfeld.de
 07062 267 025

Hallo
September

Mädchentreff
für alle Mädels ab 10 Jahren
immer freitags 14-16 Uhr
18.09. Leinwände gestalten
25.09. Singstar

Offener Betrieb
montags 16-20 Uhr
dienstags 16 - 20 Uhr
donnerstags 16 - 21 Uhr

WELCOME
BACK!

see
you
soon!

Kids Day
für alle Kinder von 7-12 Jahren
immer mittwochs 16-18 Uhr
16.09. Bügelperlen
23.09. Waffeln backen
30.09. Turniertag

Fußballtreff
für alle Kinder von 7-12 Jahren
immer freitags von 15 - 17 Uhr
in der Schulsportthalle an der Lichtenbergschule

Jugendhaus Oberstenfeld

Regelmäßige Öffnungszeiten und Kontakt

Offener Betrieb (ab 12 Jahren)

Montag 16:00 – 20:00 Uhr
 Dienstag 16:00 – 20:00 Uhr
 Donnerstag 16:00 – 21:00 Uhr (Kochtag)
 Freitag 17:30 – 22:00 Uhr

Kids Day (7 – 12 Jahre)

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr

Mädchentreff (ab 10 Jahren)

Freitag 14:00 – 16:00 Uhr

Fußballtreff (7 – 12 Jahre)

Freitag 15:00 – 17:00 Uhr Schulsportthalle Lichtenbergschule Oberstenfeld

Bei Fragen sind wir unter 07062 | 267025 erreichbar oder Mobil unter 0176 | 11126143 und 0176 | 11126128.

Du möchtest uns schreiben? Hier unsere E-Mail-Adresse: jugendhaus@oberstenfeld.de

BÜCHEREI



Sommerschließzeit in der Bücherei

Die Bücherei hat geschlossen, aber kennen Sie schon die Onleihe der Bücherei?

Ob Bücher, Hörbücher oder Reiseführer: Laden Sie sich die Medien ganz bequem auf Ihren Laptop oder E-Book-Reader.

Öffnungszeiten? Gerade im Urlaub?

Kein Problem, die Onleihe ist für Sie 24 Stunden geöffnet! Sie brauchen nur einen gültigen Leseausweis.

Schauen Sie einfach unter: www.onleihe.de/lb

Sommerschließzeit:

Wir haben noch bis zum Samstag, 12. September 2026 geschlossen und sind ab Dienstag, 15. September 2026 wieder für Sie da.

SENIORENANGEBOTE IM BÜRGERTREFF



Gronauer Straße 1

Seniorenangebote im Bürgertreff Oberstenfeld – herzliche Einladung

Die Gemeinde Oberstenfeld lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu den beliebten Seniorennachmittagen im Bürgertreff ein.

Die Treffen finden regelmäßig **mittwochnachmittags** um **14:00 Uhr** im Bürgertreff statt und bieten Gelegenheit zu Begegnung, Gesprächen und geselligem Beisammensein.

Zusätzlich trifft sich an jedem **ersten Donnerstag im Monat** um **14:00 Uhr** die Seniorenvereinigung „**Goldener Herbst**“.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

**Wir machen
Sommerpause**



SCHULNACHRICHTEN

HERZOG-CHRISTOPH-GYMNASIUM BEILSTEIN



Landesfinale Jugend trainiert für Olympia Leichtathletik in Sindelfingen

Die U14 Jungs des HCG Beilsteins hatten sich dank ihrer starken Leistung im Kreisfinale in Brackenheim für das Landesfinale qualifiziert.

Dieses wurde im Floschenstadion in Sindelfingen am 15. Juli ausgetragen. Bei einer Eröffnungsfeier zusammen mit Athletinnen und Athleten aus anderen Sportarten wurden die Schüler begrüßt.



Foto: A. Daub, K. Stümpfl

Anschließend begann der Leichtathletikwettkampf mit den 800m-Läufen. Es folgten die Disziplinen Weitsprung, Wurf, 50m-Sprint und Hochsprung. Beendet wurde der Wettkampftag mit zwei Staffeln über 4 x 50 m.

Der Tag endete mit der Siegerehrung durch Kultusminister Andreas Jung. Mit dem 12. Platz konnten die HCG-Jungs zufrieden sein und fuhren am Abend mit dem Mannschaftsbus zurück ans HCG.

Für das HCG traten an: Adrian Berger, Ben Blon, Noah Klein, Levin Lazar, Theo Mavrogiannis, Finn Mayer, Jonas Müller, Samuel Vial, Marlon Wieditz, Jan Zimmermann. Leider konnte Lukas Eickhoff, der zur Quali am Landesfinale beigetragen hatte, aufgrund einer Verletzung nicht daran teilnehmen.

Unterstützt wurden die Schüler durch Giulia Di Bari, Hagen Opper, Charlotte Pattberg und Johanna Waldmann.

A. Daub und K. Stümpfl

Abiturientin erhält Auszeichnung beim Schreibwettbewerb

Grund zur Freude am HCG Beilstein: Die Abiturientin Louisa Stern des diesjährigen Abschlussjahrgangs wurde beim Schreibwettbewerb „Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg 2026“ für ihren literarischen Text zum Thema „Wie Eskapismus funktioniert. Fluchtangebote von Netflix, Steam, Spotify und Co“ mit einem Preis ausgezeichnet.

Die feierliche Preisverleihung fand im historischen Ambiente des Klosters Heiligkreuztal statt. Dort wurden die Preisträgerinnen und Preisträger für ihre herausragenden Beiträge geehrt. In ihren Texten setzte sich die Abiturientin kritisch und zugleich differenziert mit einem hochaktuellen Thema auseinander: der Frage, warum Menschen digitale Medien und Streamingangebote als Möglichkeit nutzen, dem Alltag zu entfliehen, und welche Chancen und Herausforderungen mit diesem Phänomen verbunden sind. In vier Kurzgeschichten wurde dies literarisch umgesetzt.

Die Entscheidung, am Wettbewerb teilzunehmen, entstand aus einer ganz persönlichen Motivation. „Ich schreibe einfach gerne und verfasse mit Freude eigene Texte“, beschreibt die Preisträgerin ihre Beweggründe. Dass aus dieser Leidenschaft nun eine Auszeichnung hervorgegangen ist, unterstreicht, wie wertvoll Kreativität, sprachliches Ausdrucksvermögen und die Freude am Schreiben sein können und motiviert hoffentlich auch in Zukunft weitere Schülerinnen und Schüler, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Die Schulgemeinschaft gratuliert Louisa herzlich zu diesem besonderen Erfolg. Die Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung ihrer schriftstellerischen Leistung, sondern auch ein schönes Beispiel dafür, wie junge Menschen mit sprachlicher Kreativität gesellschaftlich relevante Themen reflektieren und überzeugend aufbereiten können.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg nach dem Abitur alles Gute und hoffen, dass sie ihre Begeisterung für Sprache und Literatur auch künftig mit ebenso großem Erfolg weiterverfolgt.



Louisa Stern und Dr. Margret Fetzer vom Kultusministerium bei der Preisverleihung im Kloster Heiligkreuztal
Foto: HCG Beilstein



gibt's auch
auf Instagram!



Der QR-Code führt
direkt zu unserer Seite.



SCHULSTART

auf einen Blick! ♥

PRIMARSTUFE (KL. 2-4):
Der erste Schultag für die Klassen 2 – 4 beginnt am **Montag, den 14.09.2026**
um 7.40 Uhr und endet für die Halbtagskinder um 12.00 Uhr
Ganztagskinder um 14.45 Uhr.

SEKUNDARSTUFE (KL. 6-10):
Der erste Schultag für die Klassen 6 – 10 beginnt am **Montag, den 14.09.2026**
um 8.25 Uhr und endet um 12.00 Uhr.
Ab Dienstag, den 15.09.2026 beginnt der Unterricht nach Plan.

AM DIENSTAG, DEN 15.09.2026
werden die neuen Schüler der Klassen 5 um 10.00 Uhr in der Mensa der GMS feierlich eingeschult.

AM SAMSTAG, DEN 19.09.2026
werden die Schüler der neuen Klassen 1 um 9.15 Uhr in der Bartholomäuskirche in Ilsfeld oder später um 10.15 Uhr in der Schozachthalle in Ilsfeld feierlich eingeschult.

Wir freuen uns auf euch! ♥

GMS Ilsfeld

Leben braucht Liebe – bis zuletzt

Unsere Hospizgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schwerkranken und Sterbende zu begleiten und deren Angehörige zu unterstützen.

Angst und Beklemmung, Unsicherheit und Schmerz; diese Gefühle begleiten viele Menschen beim Umgang mit Schwerkranken und Sterbenden. Sie leiden mit ihnen, sie hoffen für sie, sie bangen um sie. Viele wollen helfen, sind aber oft selbst hilflos und am Ende ihrer Kräfte.

Wir sind gerne für Sie da und begleiten Sie daheim oder im Pflegeheim. Dafür bringen wir unsere Zeit mit, sind einfach da, lesen vor oder beten auf Wunsch mit den Betroffenen und Angehörigen. Alle Kontakte sind selbstverständlich streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.

Unsere Hilfe ist für die Betroffenen kostenlos. Sie erfolgt unabhängig von Alter, Religion oder Nationalität.

Unser Einsatzgebiet ist das obere Bottwartal (Beilstein, Großbottwar und Oberstenfeld mit ihren Teilorten, sowie Höpfigheim und Kleinbottwar).

Haben Sie Mut, uns anzusprechen – wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt:

Holger Hessenauer
Gartenstr. 1, 71723 Großbottwar
Telefon: 0 71 48 | 96 88 090
holger.hessenauer@elkw.de
www.hospiz-oberes-bottwartal.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

AMBULANTE DIENSTE

KRANKENPFLEGEFÖRDERVEREIN OBERSTENFELD E.V.

Diakonie und Bufdi

Ambulante Pflege: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-0

Hauswirtschaft: Diakoniestation Bottwartal e. V.
Tel. 07144 | 16061-78

Seniorenmobil – Ambulante Altenhilfe

Sie müssen zum Arzt ...
Sie wollen zum Friseur ...
Sie sollten einkaufen ...
Sie möchten spazieren gehen ...
... und haben niemanden, der Sie fährt oder begleitet?

Gaby Schlesiger steht Ihnen montags, dienstags und donnerstags zur Verfügung.

Sie erreichen Frau Schlesiger unter Tel. 0157 89 29 72 36.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE OBERSTENFELD



Kontakt Daten

Internet: www.kirche-oberstenfeld.de

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 4, Tel. 07062 - 54 77

Pfarramt I: Pfarrer John Walter Siebert

Pfarramt II: Pfarrerin Martha Siebert

E-Mail: Pfarramt.Oberstenfeld@elkw.de

Pfarramtssekretärin: Gaby Knoefel

E-Mail: Gemeindebüro.Oberstenfeld@elkw.de

Bürozeiten: Di 8.30 Uhr–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Mi und Do 8.30–12.00 Uhr

Jugendreferentin: Nadine Messerer

Nadine.Messerer@elkw.de / 01575 2931763

Mesnerinnen:

Barbara Hartmann, Tel. 32 86 und

Natascha Kindsvogel, Tel. 90 22 66

Hausmeisterin Gemeindehaus: Sylvia Gleiter

Tel. 67 52 81, mobil 0162 9 40 59 26, montags frei

Wochentermine

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Freitag, 4. September 2026

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus

Gebet für die Gemeinde, Kranke und allgemeine Anliegen